

# Jahresbericht 2003

Geschäftsstelle  
Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG  
Dornacherstr. 230, 4018 Basel, Tel. 061 337 17 33

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1.</b>	<b>ORGANISATION DER STIFTUNG</b>	<b>1</b>
<b>2.</b>	<b>BERICHTERSTATTUNG 2003</b>	<b>2</b>
2.1	Bericht des Stiftungsrates	2
2.2	Bericht der Vermögensverwaltung	3
2.3	Bericht der Geschäftsstelle	4
<b>3.</b>	<b>JAHRESRECHNUNG 2003</b>	<b>6</b>
3.1	Bilanz auf den 31. Dezember 2003	6
3.2	Betriebsrechnung für 2003	7
<b>4.</b>	<b>BEMERKUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2003</b>	<b>8</b>
4.1	Bemerkungen zu den Aktiven	8
4.2	Bemerkungen zu den Passiven	8
4.3	Bemerkungen zum Ertrag	9
4.4	Bemerkungen zum Aufwand	10
4.5	Kapitalveränderungen 2003	11
<b>5.</b>	<b>ERTRAGSÜBERSCHUSS UND DECKUNGSSITUATION</b>	<b>12</b>
<b>6.</b>	<b>ENTWICKLUNG DES BESTANDES DER ANGESCHLOSSENEN BETRIEBE UND DER VERSICHERTEN PRO 2003</b>	<b>13</b>
<b>7.</b>	<b>ANHÄNGE</b>	
1	Wertschriftenverzeichnis per 31.12.2003	
2	Bericht der Kontrollstelle zur Jahresrechnung 2003	
3	Anhang zur Jahresrechnung pro 2003	

## 1. ORGANISATION DER STIFTUNG

Gründung	11. November 1999
Form	Steuerbefreite, im Register für berufliche Vorsorge des Bundes eingetragene Sammelstiftung für die berufliche Vorsorge im Sinne von Art. 80 ff ZGB, Art. 331 OR und Art. 48, Abs. 2 BVG
Stiftungsrat	Roth Robert, Ziefen, Präsident Dr. Kübler Werner, Otelfingen Dr. Widmer Werner, Binningen
Geschäftsführung und versicherungstechnische Beratung	Beratungsgesellschaft für die 2. Säule AG Dornacherstrasse 230, 4018 Basel
Marketing und Verkauf	Bruno Küttel Versicherungsmanagement Mittlere Dorfstrasse 2, 5034 Suhr
Kontrollstelle	Balfidor Treuhand AG Peter Merian-Strasse 47, 4052 Basel
Anerkannter Experte	Ernst Sutter, dipl. Mathematiker ETH, dipl. Pensionsversicherungsexperte Lerchenstrasse 6, 4434 Hölstein
Rückversicherung	Zürich Versicherungs-Gesellschaft Mythenquai 2, 8002 Zürich
Vermögensverwaltung	La Roche und Co Banquiers Rittergasse 25, 4051 Basel
Aufsichtsbehörde	Bundesamt für Sozialversicherung Effingerstrasse 33, 3003 Bern

Alle mit der Verwaltung, der Geschäftsführung und der Kontrolle der Stiftung betrauten Personen und Institutionen verfügen über das notwendige Fachwissen und können sich über eine langjährige erfolgreiche Tätigkeit auf dem Gebiet der beruflichen Vorsorge ausweisen.

## 2. BERICHTERSTATTUNG 2003

### 2.1 Bericht des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat hat im Berichtsjahr an 5 Stiftungsratssitzungen die Entwicklung der PROSPERITA laufend verfolgt, Beschlüsse gefasst und deren Umsetzung in die Wege geleitet. Nebst den Stiftungsräten nehmen auch der Pensionskassenexperte, die Geschäftsstelle und der Vertreter des Marketings an diesen Sitzungen teil. Folgende Geschäfte wurden bzw. werden laufend behandelt:

- Aktuelle Anlagesituation, Ausblick und Besprechung der zu ergreifenden Massnahmen (hierzu wurden Gespräche mit dem Vermögensverwalter und der Depotbank geführt)
- Stand der Arbeiten der Geschäftsstelle
- Akquisition, Marketingstrategie und Marktauftritt
- Anpassung der vertraglichen Grundlagen mit den angeschlossenen Betrieben im Zusammenhang mit den ergriffenen Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung
- Gewährung von Hypothekendarlehen
- Überwachung der Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung

Nachstehend möchten wir Ihnen eine Zusammenfassung der Ereignisse aus dem Berichtsjahr geben:

Die PROSPERITA Stiftung konnte im Geschäftsjahr 2003 wiederum ein starkes Wachstum verzeichnen. Die Anzahl der angeschlossenen Vorsorgewerke hat sich im Verlaufe des Jahres von 26 auf 33 erhöht. Der Versichertenbestand erhöhte sich von 274 auf 405.

Im vierten Geschäftsjahr der Stiftung konnte von der Erholung der Finanzmärkte profitiert werden. Die Performance der Vermögensverwaltung (La Roche & Co. Bankiers, Basel) belief sich nach Berechnung gemäss SPPS (Swiss Performance Presentation Standard), also nach Abzug aller Spesen und Honorare auf +7.95 % (Vorjahr -12.22 %).

Die Überschussbeteiligung der Rückversicherung (Zürich-Versicherungs-Gesellschaft) lag bei 33.7 % der Brutto-Rückversicherungsprämie.

Der Verwaltungskostensatz der Geschäftsführung inkl. Beratung ist leicht gestiegen. Er beträgt 4.9 % der Summe der reglementarischen Beiträge (ohne Freizügigkeitsleistung und ohne eingebrachte Altersguthaben von Neuanschlüssen), was im Vergleich zu Sammelstiftungen von Versicherungsgesellschaften oder Banken noch immer als sehr tief bezeichnet werden darf.

Die gesamten Aktiven betragen per 31.12.2003 CHF 17'666'429.15 (Vorjahr: CHF 11'966'861.65).

Nach Dotierung aller Reservepositionen sowie der Verzinsung der Altersguthaben (1 %) weist die Stiftung einen Ertragsüberschuss von Fr. 1'183'735.35 auf, was zu einer erheblichen und erfreulichen Verbesserung der Deckungssituation geführt hat.

Der Stiftungsrat

## 2.2 Bericht der Vermögensverwaltung

**Allgemeines / Wirtschaft und Börse:** Nachdem wir drei zum Teil sehr unerfreuliche Börsenjahre verzeichnen mussten, setzte 2003 die lang ersehnte Erholung an den Märkten ein. Befürchtungen, dass andauernde Terroranschläge und der Irak-Krieg mit seinen Folgen die Börsen lähmen würden, erwiesen sich als nicht zutreffend. Kurz nach dem Kriegsausbruch im Irak setzte eine Phase des Aufschwungs ein, welche abgesehen von einem kurzen Rückschlag Mitte September bis über das Jahresende hinaus anhielt.

Die Entwicklung der Kurse war völlig uneinheitlich. In der Schweiz konnte beispielsweise Roche mit einem Jahresplus von 29.5 % brillieren, während sein Branchenkonkurrent Novartis sich um 11.3 % verbesserte. Dagegen bewegten sich Nestlé mit +5.5 % kaum von der Stelle. Bei den grosskapitalisierten Werten gab es sogar Verluste: Swiss Re verbilligten sich um 7.9 %. Auffallend war die beeindruckende Performance der mittelgrossen und kleinkapitalisierten Werte, welche zum Teil gewaltige Kursavancen erlebten.

Auch der Goldpreis hat sich im Verlauf des Jahres 2003 mit einem Anstieg von 19.7 % (in USD) deutlich verbessert. Die Unze Gold kostet mittlerweile (Stand 7.1.2004) USD 421.--. An den Devisenmärkten war der Dollar-Zerfall, welcher sich auch dieses Jahr fortsetzte das zentrale Thema. Ausgehend von einem USD, welcher zu Jahresbeginn noch bei CHF 1.39 notierte (als Vergleich: 5. Juli 2001 CHF 1.82!) befindet sich der Dollar nun bei CHF 1.23, also rund 12 % unter diesem Niveau. Der Euro hingegen konnte sich gegenüber dem CHF von CHF 1.45 auf 1.57, d.h. um rund 8 % verbessern.

**Ausblick:** Die Aussichten für das Jahr 2004 bleiben optimistisch. In den USA hat sich das BIP infolge der höheren Investitionen im 3. Quartal um 8.2 % verbessert. Dies ist der stärkste Anstieg seit 20 Jahren. Verbessert hat sich in den USA auch das Konsumentenvertrauen und dementsprechend haben die Detailhandelsumsätze zugenommen. In Europa bleibt die Stimmung, bedingt durch die schwache Binnennachfrage, noch verhalten. Ein moderater Aufschwung ist aber auch hier zu erwarten. Sorgenkind in Europa bleibt Deutschland. Hier erwartet man ein BIP-Wachstum von lediglich 1.4 %. Die weiterhin hohe Arbeitslosigkeit drückt auf die Konsumentenstimmung. In der Schweiz dürfte die Wirtschaft ebenfalls an Fahrt gewinnen. Insbesondere erwartet man einen Anstieg der Ausrüstungs- und Ersatzinvestitionen. Lediglich im Bausektor sind 2004 noch keine Erholungstendenzen in Sicht. Aufgrund der positiven Wirtschaftsaussichten erwarten wir eine freundliche Börsentendenz und an den Kapitalmärkten im Verlauf des Jahres ein leichtes Anziehen der Renditen. Die Geldmarktzinsen sollten aber frühestens im zweiten Quartal eine Erhöhung erfahren.

La Roche & Co. Banquiers

## 2.3 Bericht der Geschäftsführung

Die Kontrollstelle hat am 14.06.2004 ihre Prüfungsarbeiten abgeschlossen und im Kontrollstellenbericht (Anhang 2) bestätigt, dass die vorliegende Bilanz und Betriebsrechnung für das Jahr 2003 die Vermögens- und die Ertragslage der Stiftung richtig wiedergeben. Aufgrund ihrer umfassenden und sorgfältig durchgeführten Prüfungen empfiehlt die Kontrollstelle dem Stiftungsrat, trotz der bestehenden, aber im Berichtsjahr stark abgebauten Unterdeckung, die vorliegende Jahresrechnung vorbehaltlos zu genehmigen.

Am 19.08.2003 fand in Egerkingen eine Informationsveranstaltung mit den angeschlossenen Betrieben statt, die auf reges Interesse gestossen ist. Zwischen den Vorsorgewerken, Stiftungsorganen und Fachspezialisten wurde eine interessante Diskussion über die möglichen Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung geführt.

Die im Vorjahr beschlossenen Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung sind zusammen mit dem Pensionsversicherungsexperten geprüft und umgesetzt worden. Diese lauten wie folgt:

### 1. Zinssätze pro 2003:

BVG-Zinssatz: 3.25 % (BVG-Schattenrechnung)

Dieser Zinssatz gilt auch für die Berechnung der Austrittsleistung gemäss Artikel 17 FZG während des Jahres 2003 (AN-Sparbeitrags- und Einmaleinlagenkonti).

Der Zinssatz für den Abschluss der Altersguthabenkonti (AN- und AG-Sparbeitrags- sowie Einmaleinlagenkonti) beträgt 1 % p.a.

### 2. Sanierungsbeiträge von Arbeitnehmern und –gebern:

Beiträge von je ½ % bzw. insgesamt 1 % der versicherten Löhne werden auch pro 2003 eingefordert. Neuanschlüsse ab 1.1.2003 bezahlen keine Sanierungsbeiträge; ihr Sanierungsbeitrag besteht im Einbringen von neuem Vorsorgekapital.

### 3. Rückbehalt der Risikoüberschussbeteiligung:

Wie bereits im 2002 wird auch im 2003 100 % des Überschusses zurückbehalten bzw. nicht den Vorsorgewerken gutgeschrieben.

Sowohl die Aufsichtsbehörde, als auch alle angeschlossenen Vorsorgewerke sind im Detail über diese Massnahmen informiert worden. Mit dem ausgewiesenen Ertragsüberschuss im Jahr 2003 konnte bereits ein wesentlicher Teil der Unterdeckung wettgemacht werden.

Für 2004 wurde der BVG-Zinssatz vom Bundesrat erneut gesenkt, er beträgt nun 2.25 %. Für 2004 sind folgende Sanierungsmassnahmen vorgesehen:

### 1. Zinssätze pro 2004:

BVG-Zinssatz: 2.25 % (BVG-Schattenrechnung)

Dieser Zinssatz gilt auch für die Berechnung der Austrittsleistung gemäss Artikel 17 FZG während des Jahres 2004 (AN-Sparbeitrags- und Einmaleinlagenkonti).

Der Zinssatz für den Abschluss der Altersguthabenkonti (AN- und AG-Sparbeitrags- sowie Einmaleinlagenkonti) beträgt ebenfalls 2.25 % p.a.

**2. Sanierungsbeiträge von Arbeitnehmern und –gebern:**

Beiträge von je  $\frac{1}{2}$  % bzw. insgesamt 1 % werden auch pro 2004 eingefordert. Neuabschlüsse ab 1.1.2003 bezahlen keine Sanierungsbeiträge; ihr Sanierungsbeitrag besteht im Einbringen von neuem Vorsorgekapital.

**3. Rückbehalt der Risikoüberschussbeteiligung:**

Ab 1.1.2004 werden  $\frac{2}{3}$  des Risikoüberschusses zurückbehalten,  $\frac{1}{3}$  wird den Vorsorgewerken gutgeschrieben.

Gerne präsentiert die Geschäftsführung nachfolgend die Jahresrechnung 2003 mit einigen ergänzenden und zusammenfassenden Zahlen, sowie Erläuterungen.

Auch die Geschäftsführung dankt den angeschlossenen Betrieben und ihren Vorsorgewerken für das geschenkte Vertrauen und sie freut sich, auch in Zukunft für diese tätig sein zu können.

Beratungsgesellschaft  
für die zweite Säule AG

### 3. JAHRESRECHNUNG 2003

#### 3.1 Bilanz auf den 31. Dezember 2003

<b>AKTIVEN</b>	<b>31.12.2003</b>	<b>31.12.2002</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Flüssige Mittel	726'647.40	208'590.00
Eidg. Steuerverwaltung, Verr.St., Debitoren	122'677.05	58'652.15
Transitorische Aktiven / Marchzinsen	117'832.30	189'706.35
Callgeld	1'000'000.00	1'800'000.00
Obligationen	6'301'888.00	5'096'790.00
Kontokorrente von angeschlossenen Arbeitgebern	284'830.95	23'317.95 (1)
Immobilien-Anlagefonds	1'412'250.00	465'600.00
Aktien	6'318'832.50	4'147'299.75
Anlagestiftungen/fonds	206'258.45	0.00
Optionen	-55'273.40	-41'196.55 (2)
Hedge Fonds	292'349.90	0.00
Einzeldepot	38'136.00	18'102.00
Darlehen angeschlossene Betriebe	900'000.00	0.00 (3)
	<b>17'666'429.15</b>	<b>11'966'861.65</b>

#### **PASSIVEN**

Kreditoren	84'491.25	355'964.45 (4)
Kontokorrent Sicherheitsfonds BVG	10'382.25	7'196.40 (5)
Verpflichtungen gegenüber Eingetretenen	254'231.10	49'171.90 (6)
Verpflichtungen gegenüber Ausgetretenen	327'566.10	78'058.50 (7)
Prämien Versicherungsgesellschaft	53'114.05	83'356.55 (8)
Kontokorrente von angeschlossenen Arbeitgebern	37'398.60	88'197.00 (9)
Rückstellung Austritte FZG / Art. 17	45'000.00	0.00(10)
Transitorische Passiven	98'418.30	8'600.00(11)
Vorsorgekapital (Spar-/Deckungskapital)	17'500'700.65	13'325'551.55(12)
Vorsorgerückstellung für Sondermassnahmen	170'119.30	138'565.70(12)
Risiko- und Verwaltungskostenreserven	-215'679.20	-114'717.80(12)
Arbeitgeber-Beitragsreserven	250'061.10	100'061.10(12)
Freies Stiftungskapital	233'884.35	213'850.35
Stiftungskapital	-2'366'994.05	-2'366'994.05
Ertragsüberschuss	1'183'735.35	-1'183'258.70 (13)
	<b>17'666'429.15</b>	<b>11'966'861.65</b>



### 3.2 Betriebsrechnung für 2003

<b>ERTRAG</b>	<b>2003 CHF</b>	<b>2002 CHF</b>
Reglementarische Sparbeiträge	1'422'589.60	1'018'363.75 (14)
Reglementarische Risikobeiträge inkl. Sanierungsbeiträgen von 1%	746'216.20	480'850.05 (14)
Freizügigkeitsleistungen	4'803'579.95	5'771'995.60 (15)
Einmaleinlagen übrige gebundene Kapitalien	303'858.20	132'529.40 (16)
Realisierte Gewinne auf Wertschriften	92'642.05	0.00 (17)
Nicht realisierte Gewinne auf Wertschriften	755'422.05	0.00 (17)
Vermögensertrag	502'483.46	320'248.99 (18)
Zinsertrag gebundene Kapitalien	0.00	2'877.75
Zinsertrag	23'004.65	31'509.00
Auflösung Sparkapital	2'301'402.70	1'537'766.40 (19)
Zuschuss Sicherheitsfonds BVG	365.25	817.15 (20)
Auflösung Risiko- und Verwaltungskostenreserven	777'399.65	576'824.30 (21)
Auflösung Stiftungskapital	1'433.00	35'070.00
Versicherungsleistungen	69'992.00	55'448.65 (22)
Überschussanteil Rückversicherung	204'714.40	165'134.30 (23)
Diverser Ertrag	2.75	0.00
Aufwandüberschuss	0.00	1'449'860.85
	<b>12'005'105.91</b>	<b>11'579'296.19</b>

#### **AUFWAND**

Reglementarische Leistungen	59'953.20	39'402.00
Leistungen bei Wohneigentum und Scheidung	206'628.45	127'000.00
Leistungen bei Austritt	2'094'774.25	1'410'591.60 (24)
Zinsaufwand Sparkapital	159'212.10	138'949.60 (25)
Zinsaufwand übrige gebundene Kapitalien	0.00	4'005.35 (25)
Diverser Zinsaufwand	20'121.30	15'928.75
Bildung Sparkapital	6'245'791.90	6'806'559.90 (26)
Versicherungsaufwand	618'575.95	496'504.40 (27)
Verwaltungsaufwand	250'909.10	155'910.45 (28)
Austrittsverlust	944.00	1.25
Bildung Vorsorgerückstellung für Sondermassnahmen	31'553.60	89'731.15
Bildung Risiko- und Verwaltungskostenreserven	675'451.70	482'156.40 (29)
Bildung Freies Stiftungskapital von Vorsorgewerken	20'034.00	53'524.50
Bildung Arbeitgeberbeitragsreserven	150'000.00	0.00
Bildung Deckungskapital Rentner	119'394.30	0.00
Verwendung Auflösung Stiftungskapitalien	1'433.00	35'070.00
Austrittsverlust BVG/FZG > AGH	45'000.00	0.00
Courtage und Bankspesen	29'072.66	24'915.69 (30)
Realisierte Verluste auf Wertschriften	0.00	135'775.30 (31)
Nicht realisierte Verluste auf Wertschriften	91'287.75	1'563'269.85 (31)
Währungsdifferenzen	1'233.30	0.00
Ertragsüberschuss	1'183'735.35	0.00
	<b>12'005'105.91</b>	<b>11'579'296.19</b>

## **4. BEMERKUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2003**

### **4.1 Aktiven der Bilanz**

Die im Berichtsjahr erfolgten Anschlüsse haben zu einem ständigen Mittelzufluss geführt, so dass der Bedarf nach liquiden Mitteln eher bescheiden war. Die Anlage der Mittel erfolgte, den gültigen Anlagerichtlinien entsprechend, vornehmlich in Obligationen Schweiz und Ausland, sowie in Aktien Schweiz und Ausland. Ebenfalls wurden der Immobilien- und Hypothekenanteil auf- und ausgebaut und eine kleinere Position in Hedge Fonds investiert. Einzelheiten über den Wertschriftenbestand können dem Anhang 1 entnommen werden.

- (1) Die ausstehenden Beiträge wurden grösstenteils im 1. Quartal des neuen Jahres beglichen.
- (2) Im Geschäftsjahr 2003 wurden Call- und Put-Optionen auf gedeckter Basis eingesetzt. Den negativen Buchwerten stehen die beim Schreiben der Optionen eingenommenen Prämien gegenüber.
- (3) Es wurde ein Hypothekendarlehen gewährt, welches durch eine Bankgarantie abgesichert ist.

### **4.2 Passiven der Bilanz**

- (4) Der Saldo dieses Kontos setzt sich aus einer hängigen Schadensreserve der Zürich Versicherung, einer Gebühr für die Bearbeitung eines Antrages auf Wohneigentumsförderung und noch offenem Verwaltungshonorar der Beratungsgesellschaft zusammen.
- (5) Der Saldo dieses Kontos zeigt die Differenz zwischen dem von der Stiftung an den BVG-Sicherheitsfonds abzuliefernden Beitrag und dem vom Sicherheitsfonds zu leistenden Beitrag für den Altersstrukturausgleich bei einzelnen, der Stiftung angeschlossenen überalterten Betrieben.
- (6) Saldo von Eintrittsleistungen, welche überwiesen, aber den Versicherten technisch noch nicht gutgeschrieben wurden.
- (7) Saldo von Austrittsleistungen an ausgetretene Versicherte, welche am 31.12.2003 noch nicht überwiesen werden konnten.
- (8) Der Saldo dieses Kontos zeigt die restliche geschuldete Nettorisikoprämie pro 2003, welche an den Rückversicherer (Zürich) abzuliefern ist.
- (9) Dieses Konto erscheint sowohl in den Aktiven, als auch in den Passiven der Bilanz. Während der Saldo des Passiv-Kontos über die von einzelnen Firmen geleisteten Beitragsvorauszahlungen informiert, zeigt der Saldo des Aktivkontos die Summe der von einzelnen Firmen am 31.12.2003 noch geschuldeten regulatorischen Beiträgen.
- (10) Siehe dazu Kapitel 4.3 des Anhangs 3.

- (11) Hierbei handelt es sich um diverse offene Rechnungen, unter anderem Honore der Kontrollstelle und der Aufsichtsbehörde, welche noch nicht überwiesen wurden. Zusätzlich wurden infolge Teilliquidationen von Anschlüssen CHF 48'724.70 zurückgestellt.
- (12) Siehe dazu nachfolgendes Kapitel 4.5: Kapitalveränderungen 2003.
- (13) Siehe dazu Kapitel 5: Ertragsüberschuss und Deckungssituation.

### 4.3 Ertrag

- (14) Pro Vorsorgewerke definierte Spar- und Risikobeiträge, deren Höhe aus den jeweiligen Anhängen zum Vorsorgereglement, über welche jedes Vorsorgewerk verfügt, ersichtlich sind.
- (15) Die im 2003 erfolgten Neuanschlüsse haben der Stiftung einen beachtlichen Kapitalzufluss beschert.
- (16) Von Neuanschlüssen mitgebrachte freie Stiftungsmittel oder Arbeitgeberbeitragsreserven.
- (17) Anhang 1 informiert im Detail über die Vermögensrechnung.
- (18) Der Vermögensertrag setzt sich aus den Zinsgutschriften aus Obligationen und Dividenden aus Aktien zusammen.
- (19) Das im Zusammenhang mit den Austritten von einzelnen Versicherten freiwerdende Sparkapital wird als Ertrag verbucht, damit der Auszahlungsaufwand (gleicher Betrag) das Ergebnis nicht negativ beeinflusst.
- (20) Diejenigen Vorsorgewerke, deren Gesamtaufwand für die BVG-Sparbeiträge 14 % der versicherten BVG-Löhne übersteigt, haben für den übersteigenden Teil Anspruch auf einen Zuschuss vom Sicherheitsfonds.
- (21) Wie im Kapitel Passiven beschrieben, werden die durch Risikobeiträge gebildete Risiko- und Verwaltungskostenreserven Ende Jahr soweit aufgelöst, wie es für die Finanzierung der einzelnen Positionen notwendig ist. Waren die geleisteten Risikobeiträge höher, verbleibt dem Vorsorgewerk ein Überschuss, welcher die Vorsorgekommission gemäss „Geschäftsreglement der betrieblichen Vorsorgekommission“ verwenden kann.
- (22) Dieser Betrag entspricht den Rentenleistungen der Rückversicherung.
- (23) Die Überschussbeteiligung pro 2003 beträgt 33.7 % (Vorjahr 33.8 %) der Brutorisikoprämie von Fr. 607'828.45.

#### 4.4 Aufwand

- (24) Hierbei handelt es sich um ausbezahlte Freizügigkeitsleistungen.
- (25) Diese Position umfasst folgende Beträge:  
. Verzinsung der Sparkapitalien zu 1 % und  
. Verzinsung der Austrittsleistung bei späterer Überweisung zu 3.5 %.
- (26) Die Sparkapitalbildung erfolgt aus den eingegangenen Austritts- und Übertrittsleistungen sowie aus den reglementarischen Altersgutschriften und Sparbeiträgen.
- (27) Diese Position umfasst die Bruttoprämie an den Rückversicherer der Stiftung (Zürich).
- (28) Der Verwaltungsaufwand setzt sich zusammen:
- |                                    | CHF               |
|------------------------------------|-------------------|
| . Vermögensverwaltungshonorar      | 94'424.80         |
| . Vermögensverwaltungshonorar 2002 | 18'536.35         |
| . Honorar Kontrollstelle 2003      | 14'690.00         |
| . Honorar Kontrollstelle 2002      | 5'912.00          |
| . Verwaltungshonorar Berag         | 105'563.60        |
| . Stiftungsratshonorar             | 800.00            |
| . Diverser Aufwand                 | <u>10'982.35</u>  |
|                                    | <b>250'909.10</b> |
- (29) Diese Bildungen erfolgen aus den in den Passiven erläuterten Gründen.
- (30) Diese Position enthält die Courtagen und Bankspesen.
- (31) Anhang 1 informiert im Detail über die Vermögensrechnung.

#### 4.5 Kapitalveränderungen 2003

<b>Sparkapital</b>	<b>CHF</b>
Stand 01.01.2003	13'070'283.35
Sparbeiträge	1'422'589.60
Zusätzlicher Sparbeitrag	2'352.00
Freizügigkeitsleistungen	4'803'579.95
Verzinsung Vorsorgekapital zu 1 % (Vorjahr: 1 %)	150'915.90
Abzug inf. Unterdeckung	-48'765.50
Austrittsleistungen	-2'094'774.25
Vorbezüge Wohneigentum/Scheidung	-206'628.45
<b>Stand 31.12.2003</b>	<b>17'099'552.60</b>

<b>Deckungskapital Rentner</b>	
Stand 01.01.2003	255'268.20
Sparbeiträge Invalide	18'189.35
EE für Bildung DK Rentner	
Zunahme DK Rentner	119'394.30
Verzinsung Altersguthaben zu 4 % bzw. 1 %	8'296.20
Abnahme	0.00
<b>Stand 31.12.2003</b>	<b>401'148.05</b>

#### **Zusammenzug Vorsorgekapital für Bilanz**

Stand 31.12.2002	
- Sparkapital	13'070'283.35
- Deckungskapital Renten	255'268.20
<b>Total</b>	<b>13'325'551.55</b>

Stand 31.12.2003	
- Sparkapital	17'099'552.60
- Deckungskapital Renten	401'148.05
<b>Total</b>	<b>17'500'700.65</b>

#### **Vorsorgerückstellung für Sondermassnahmen**

Stand 01.01.2003	138'565.70
Bildung Vorsorgerückstellung für Sondermassnahmen ( Art. 70 BVG)	31'553.60
Auflösung Stiftungskapital	0.00
Zinsaufwand übrige gebundene Kapitalien	0.00
<b>Stand 31.12.2003</b>	<b>170'119.30</b>

<b>Risiko- und Verwaltungskostenreserven</b>	<b>CHF</b>
Stand 01.01.2003	-114'717.80
Bildung Risiko- und Verwaltungskostenreserven	675'451.70
Diverser Aufwand	986.55
Zinsaufwand übrige gebundene Kapitalien	0.00
Auflösung Stiftungskapital	0.00
Auflösung Risiko- und Verwaltungskostenreserven	-777'399.65
<b>Stand 31.12.2003</b>	<b><u>-215'679.20</u></b>
<b>Freies Stiftungskapital</b>	
Stand 01.01.2003	213'850.35
Bildung Freies Stiftungskapital von Vorsorgewerken	20'034.00
Zinsaufwand übrige gebundene Kapitalien	0.00
<b>Stand 31.12.2003</b>	<b><u>233'884.35</u></b>
<b>Arbeitgeberbeitragsreserven</b>	
Stand 01.01.2003	100'061.10
Bildung Arbeitgeberbeitragsreserven	150'000.00
Zinsaufwand übrige gebundene Kapitalien	0.00
Auflösung Arbeitgeberbeitragsreserven	0.00
<b>Stand 31.12.2003</b>	<b><u>250'061.10</u></b>

## 5. ERTRAGSÜBERSCHUSS UND DECKUNGSSITUATION

Aufgrund der im Jahre 2003 positiven Entwicklung der Börsen- und Devisenkurse konnte die Unterdeckung reduziert werden.

	<b>2003</b>
	<b>CHF</b>
Stiftungskapital per 01.01.2003	- 2'366'994.05
Stille Reserven aus Wertschriften per 31.12.2003	218'379.10
Rückstellungen (Art. 17 FZG)	45'000.00
Ertragsüberschuss 2003	<b><u>1'183'735.35</u></b>
Unterdeckung per 31.12.2003 (inkl. stille Reserven und Rückstellung)	<b><u>919'879.60</u></b>

Der Deckungsgrad beträgt per 31.12.2003: **96.8 %** (Vorjahr 86.6 %)

Aufgrund des auf den 01.01.2004 bekannten Neuzuganges an Vorsorgegeldern aus Neuanschlüssen ist für 2004 mit einer weiteren Zunahme des Deckungsgrades zu rechnen.

## 6. ENTWICKLUNG DES BESTANDES DER ANGESCHLOSSENEN BETRIEBE UND DER VERSICHERTEN PRO 2003

	2003	2002
Anzahl angeschlossene Vorsorgewerke	38 <sup>1</sup>	31 <sup>2</sup>
Anzahl aktive Versicherte	405	274
Anzahl Rentner	10	5
. davon Altersrenten	1	0
. davon Invalidenrenten	4	3
. davon Invalidenkinderrenten	2	2
. davon Waisenrenten	3	0

---

<sup>1</sup> 33 Betriebe mit 38 Vorsorgewerken

<sup>2</sup> 26 Betriebe mit 31 Vorsorgewerken

## 7. ANHÄNGE

### Wertschriftenverzeichnis per 31.12.2003

Anzahl/ Nominal	Titel	Valoren- nummer	Verfalls-datum	Buchwert 31.12.2002	+Kauf -Verkauf	Aktueller Kurs	Kurswert 31.12.2003	real. Gewinn / Verlust	Bewertungs- erfolg	Buchwert 31.12.2003	Marchzins	Ertrag
<b>Callgeld (Geldmarktanlagen)</b>												
1'800'000	Callgeld	G40187		1'800'000.00								
800'000					800'000.00							
-1'600'000					-1'600'000.00							
1'000'000							1'000'000.00			1'000'000.00		
1'000'000				1'800'000.00	-800'000.00		1'000'000.00			1'000'000.00		
<b>Obligationen Schweiz in CHF</b>												
200'000	Aargauische 3.00% Kantonbank	1'344'809	16.01.2006	200'000.00		103.75%	207'500.00			200'000.00	5'733.35	6'000.00
250'000	Aargauische 2.750% Kantonbank	965'254	16.11.2004	250'000.00		101.75%	254'375.00			250'000.00	840.30	6'875.00
200'000	3.250% Basler Kantonbank	939'179	31.08.2006	200'000.00		104.85%	209'700.00			200'000.00	2'166.65	4'225.00
200'000	2.625% Eurofima Basel	1'678'231	26.09.2011		199'500.00	100.25%	200'500.00		500.00	200'000.00	1'297.90	
75'000	4.375% Gem. Wohnbauträger	1'081'742	22.05.2008	75'000.00		110.30%	82'725.00			75'000.00	1'987.00	3'281.25
200'000	4.250% Givaudan Finance	1'164'274	29.12.2005	200'000.00		105.20%	210'400.00			200'000.00	23.60	8'500.00
75'000	5.00% Hero	1'087'943	04.07.2005	75'000.00		105.00%	78'750.00			75'000.00	1'833.35	3'750.00
200'000	3.25% Kanton Basel-Landschaft	1'472'047	30.09.2014	200'000.00		102.95%	205'900.00			200'000.00	1'625.00	6'500.00
200'000	3.25% Kanton Waadt	1'669'117	26.09.2013		199'400.00	101.00%	202'000.00		600.00	200'000.00	1'697.20	
200'000	4.50% Luzerner Regiobank (neu Valiant Holding)	1'065'547	19.04.2006	200'000.00		105.20%	210'400.00			200'000.00	6'275.00	9'000.00



Anzahl/ Nominal	Titel	Valoren- nummer	Verfalls-datum	Buchwert 31.12.2002	+Kauf -Verkauf	Aktueller Kurs	Kurswert 31.12.2003	real. Gewinn / Verlust	Bewertungs- erfolg	Buchwert 31.12.2003	Marchzins	Ertrag
70'000	4.125% Pfandbrief Institut	1'106'992	15.08.2006	70'000.00		107.10%	74'970.00			70'000.00	1'082.80	2'887.50
75'000	3.750% Raiffeisenbank Dornach	55'656'000	06.02.2007	75'000.00		100.00%	75'000.00			75'000.00	2'531.25	2'812.50
100'000	3.750% Raiffeisenbank Dornach	55'656'000	09.02.2006	100'000.00		100.00%	100'000.00			100'000.00	3'343.75	3'750.00
200'000	2.000% Raiffeisenbank Möhlin	952'292'000	15.11.2004	200'000.00		100.00%	200'000.00			200'000.00	611.10	4'000.00
100'000	4.000% Raiffeisenbank Möhlin	64'997'000	06.02.2008	100'000.00		100.00%	100'000.00			100'000.00	3'600.00	4'000.00
100'000	4.000% Raiffeisenbank Möhlin	64'997'000	09.02.2009	100'000.00		100.00%	100'000.00			100'000.00	3'566.65	4'000.00
100'000	3.750% Raiffeisenbank O. Leimtal	60'891'000	09.02.2005	100'000.00		100.00%	100'000.00			100'000.00	3'343.75	3'750.00
200'000	4.00% Schweiz. Eidgenossens.	843'556	11.02.2023	200'000.00		112.00%	224'000.00			200'000.00	7'088.90	8'000.00
200'000	4.00% Schweiz. Eidgenossens.	975'519	06.01.1949		219'000.00	106.00%	212'000.00		-19'000.00	200'000.00	7'866.65	-622.20
200'000	Schweiz. Radio & 2.50% Fernsehges.	1'618'009	30.06.2008		202'800.00	101.75%	203'500.00		-2'800.00	200'000.00	2'500.00	
300'000	4.00% St. Galler Kantonalbank	1'432'999	28.06.2012	300'000.00		108.00%	324'000.00			300'000.00	6'066.65	12'000.00
100'000	3.875% Tessiner Staatsbank	1'049'408	10.03.2006	100'000.00		105.70%	105'700.00			100'000.00	3'121.55	3'875.00
200'000	4.000% Walliser Kantonalbank	1'239'363	15.06.2007	200'000.00		105.15%	210'300.00			200'000.00	4'333.35	8'000.00
100'000	4.00% Winterthur Versicherung	1'059'269	31.03.2006	100'000.00		104.75%	104'750.00			100'000.00	3'000.00	4'000.00
200'000	2.750% Zuger Kantonalbank	182'671	01.03.2004	200'000.00		100.32%	200'640.00			200'000.00	4'568.05	5'500.00
200'000	3.00% Zürcher Kantonalbank	1'039'759	14.02.2003	200'000.00								
-200'000					-200'000.00							
0												
4'045'000				3'445'000.00	620'700.00		4'197'110.00		-20'700.00	4'045'000.00	80'103.80	114'084.05
<b>Obligationen Ausland</b>												
200'000	3.000% Compagnie Fin	1'386'492	04.10.2005	200'000.00		103.35%	206'700.00			200'000.00	1'433.35	6'000.00



Anzahl/ Nominal	Titel	Valoren- nummer	Verfalls-datum	Buchwert 31.12.2002	+Kauf -Verkauf	Aktueller Kurs	Kurswert 31.12.2003	real. Gewinn / Verlust	Bewertungs- erfolg	Buchwert 31.12.2003	Marchzins	Ertrag
1'500'000	5.750%Norwegen	155'312	30.11.2004	299'250.00		103.10%	286'721.10		-21'150.00	278'100.00	1'332.55	16'085.65
600'000	5.750%Rabobank Nederland	1'539'491	06.02.2008	0.00	121'139.40	106.85%	118'854.40		-9'899.40	111'240.00	5'756.65	
3'726'000				1'651'790.00	650'933.75		2'323'157.10	10'675.15	-56'510.90	2'256'888.00	33'426.90	70'065.65
<b>Aktien CH</b>												
2'000	Adecco	1'213'860		81'300.00	27'000.00							
-1'000					-65'000.00							
1'000						79.50	79'500.00	10'800.00	25'400.00	79'500.00		15'100.00
1'300	Ciba Spez. Chemie	581'972		125'320.00		95.70	124'410.00		-910.00	124'410.00		3'900.00
3'500	Clariant	1'214'263		77'350.00								
2'500					56'800.00							
6'000						18.25	109'500.00		-24'650.00	109'500.00		
1'750	Credit Suisse	1'213'853		52'500.00		45.25	79'187.50		26'687.50	79'187.50		-4'969.00
2'500	Holcim Ltd	1'221'405			142'675.00	57.60	144'000.00		1'325.00	144'000.00		
1'700	Nestle SA	1'205'604		498'100.00								
700					212'000.00							
2'400						309.00	741'600.00		31'500.00	741'600.00		33'340.00
12'000	Novartis	1'200'526		605'400.00								
7'000					391'403.70							
19'000						56.15	1'066'850.00		70'046.30	1'066'850.00		33'100.00

Anzahl/ Nominal	Titel	Valoren- nummer	Verfalls-datum	Buchwert 31.12.2002	+Kauf -Verkauf	Aktueller Kurs	Kurswert 31.12.2003	real. Gewinn / Verlust	Bewertungs- erfolg	Buchwert 31.12.2003	Marchzins	Ertrag
6'000	Roche Holding	1'203'204		578'100.00								
2'500					248'300.00							
-2'300					-253'000.00							
6'200						124.75	773'450.00	31'395.00	168'655.00	773'450.00		44'715.00
200	Serono	1'075'192		148'200.00								
110					89'400.00							
-100					-85'000.00							
210						882.00	185'220.00	10'900.00	21'720.00	185'220.00		12'130.00
1'200	Schw. Rückvers.ges.	1'233'237		108'840.00		83.50	100'200.00		-8'640.00	100'200.00		4'350.00
1'000	Swisscom	874'251		120'150.00	294'250.00	408.00	408'000.00		-6'400.00	408'000.00		23'750.00
1'000	The Swatch Group	1'225'515			144'675.00	148.50	148'500.00		3'825.00	148'500.00		
4'500	UBS AG	1'203'203		302'400.00								
-1'000					-75'000.00							
3'500						84.70	296'450.00	7'800.00	61'250.00	296'450.00		11'820.00
105	Wartek Invest	261'948		134'190.00		1'420.00	149'100.00		14'910.00	149'100.00		5'985.00
720	Zurich Financial	1'107'539		67'080.00	27'000.00	178.00	128'160.00		34'080.00	128'160.00		17'593.50
47'885				2'898'930.00	1'155'503.70		4'534'127.50	60'895.00	418'798.80	4'534'127.50		200'814.50
<b>Aktien Ausland</b>												
<b>USD = 1.2484</b>												
4'500	Cisco Systems	918'546		81'302.45		24.29	136'456.35		55'153.91	136'456.35		5'872.35

Anzahl/ Nominal	Titel	Valoren- nummer	Verfalls-datum	Buchwert 31.12.2002	+Kauf -Verkauf	Aktueller Kurs	Kurswert 31.12.2003	real. Gewinn / Verlust	Bewertungs- erfolg	Buchwert 31.12.2003	Marchzins	Ertrag
1'000	Conocophillips	1'330'331		67'630.15		65.38	81'620.40		13'990.25	81'620.40		2'178.80
1'400	Dell Computer	924'406		52'460.40								
1'100					43'907.60							
2'500						34.68	108'236.30		11'868.30	108'236.30		1'889.20
2'500	Electric Data Systems	485'068		61'605.45								
-1'300					-34'788.00							
1'200						24.56	36'792.85	2'753.15	7'222.25	36'792.85		7'789.80
4'000	General Electric	933'071		136'514.00								5'629.55
2'000					72'261.35							
6'000						30.72	230'105.10		21'329.75	230'105.10		
800	IBM	941'800		85'073.30		92.63	92'511.45		7'438.15	92'511.45		671.35
5'500	Intel Corp	941'595		120'745.25								
2'000					47'404.05							
7'500						32.08	300'365.05		132'215.75	300'365.05		-13'504.45
1'500	Microsoft Corp.	951'692		110'221.15								
1'000					76'648.05							
5'000						27.52	171'779.85		-15'089.35	171'779.85		3'702.45
<b>EURO =</b>	1.56020											
5'000	Nokia	472'672		109'360.85		13.71	106'951.70		-2'409.15	106'951.70		4'400.57

Anzahl/ Nominal	Titel	Valoren- nummer	Verfalls-datum	Buchwert 31.12.2002	+Kauf -Verkauf	Aktueller Kurs	Kurswert 31.12.2003	real. Gewinn / Verlust	Bewertungs- erfolg	Buchwert 31.12.2003	Marchzins	Ertrag
4'000	Royal Dutch Petroleum	587'843'814		245'723.95								15'423.29
1'500					93'613.50							
5'500						41.50	356'115.65		16'778.20	356'115.65		
550	SAP AG Systeme	345'952		59'948.65								
-300					-51'018.00							
250						133.15	51'935.15	18'318.75	24'685.75	51'935.15		8'484.70
1'400	Unilever	748'805		117'784.15		51.20	111'835.15		-5'949.00	111'835.15		3'714.20
40'650				1'248'369.75	248'028.55		1'784'705.00	21'071.90	267'234.80	1'784'705.00		46'251.81
<b>Anlagestiftungen/Fonds</b>												
<b>Aktien Ausland</b>												
2'500 EUR	PRT DWS Top 50 Asien	457'117			193'626.65	52.88	206'258.45		12'631.80	206'258.45		
2'500					193'626.65		206'258.45		12'631.80	206'258.45		
<b>Immobilienfonds</b>												
10'000	UBS Property Fund Swiss Mix	1'442'087		465'600.00	324'000.00	85.55	855'500.00		65'900.00	855'500.00		31'000.00
8'500	UBS Proberly Fund Swiss Com	1'442'088			568'719.30	65.50	556'750.00		-11'969.30	556'750.00		24'650.00
18'500				465'600.00	892'719.30		1'412'250.00		53'930.70	1'412'250.00		55'650.00

Anzahl/ Nominal	Titel	Valoren- nummer	Verfalls-datum	Buchwert 31.12.2002	+Kauf -Verkauf	Aktueller Kurs	Kurswert 31.12.2003	real. Gewinn / Verlust	Bewertungs- erfolg	Buchwert 31.12.2003	Marchzins	Ertrag
<b>Hedge Fonds</b>												
1'000USD	Alpro Technology Fund Plc	1'368'310			136'471.50	128.45	160'357.00		23'885.50	160'357.00		
1'000EUR	BE-Fund Ltd Ptg. SHS / EUR Class	1'486'411			153'052.45	84.60	131'992.90		-21'059.55	131'992.90		
2'000					289'523.95		292'349.90		2'825.95	292'349.90		
<b>Optionen *)</b>												
0	Call On SAP AG	345'952'080			-515.90		0.00		515.90			
	Call On Nokia	472'672'080			-181.65		0.00		181.65			
	Cal On UBS	120'320'308			-690.00		0.00		690.00			
-20	Put On Adecco	121'386'009	19.3.2004			22.00	-440.00		-440.00	-440.00		
-10USD	Call On Cisco	918'546'080	16.1.2004			670.00	-8'364.30		-8'364.30	-8'364.30		
-24USD	Put On Cisco Systems	918'546'090	16.1.2004			85.00	-2'546.75		-2'546.75	-2'546.75		
-12USD	Put On Cisco Systems	918'546'090	16.1.2004			5.00	-74.90		-74.90	-74.90		
-30USD	Call On Intel Corp	941'595'080	16.7.2004			420.00	-15'729.85		-15'729.85	-15'729.85		
-15USD	Put On Intel Corp	941'595'090	16.1.2004			5.00	-93.65		-93.65	-93.65		
-13USD	Call On Micosoft Corp	951'692'080	16.1.2004			5.00	-81.15		-81.15	-81.15		
-60	Call On Nestle	120'560'408	18.6.2004			66.80	-4'008.00		-4'008.00	-4'008.00		
-40	Put On Nestle	120'560'409	19.3.2004		-5'818.00	3.80	-152.00		5'666.00	-152.00		
-20	Put On Novartis	120'052'609	19.3.2004		-27'090.00	37.00	-740.00		26'350.00	-740.00		
-20	Put On Roche Holding	120'320'409	19.3.2004		-1'389.00	36.00	-720.00		669.00	-720.00		

Anzahl/ Nominal	Titel	Valoren- nummer	Verfalls-datum	Buchwert 31.12.2002	+Kauf -Verkauf	Aktueller Kurs	Kurswert 31.12.2003	real. Gewinn / Verlust	Bewertungs- erfolg	Buchwert 31.12.2003	Marchzins	Ertrag
-25	Put On Roche Holding	120'320'409	18.6.2004	-1'736.00		743.00	-18'575.00		-16'839.00	-18'575.00		
-25	Put On Swisscom	874'251'140	19.3.2004			3.67	-91.80		-91.80	-91.80		
-40	Put On Zurich Financial	110'753'909	19.3.2004	-3'776.00		91.40	-3'656.00		120.00	-3'656.00		
-354				-41'196.55			-55'273.40		-14'076.85	-55'273.40	0.00	0.00

\*) Bei diesen Positionen handelt es sich um gedeckte geschriebene Optionen. Deshalb sind die Buchwerte negativ. Den negativen Buchwerten stehen die beim Schreiben der Optionen eingenommenen Prämien in der Höhe von CHF 43'395.75 gegenüber, welche als flüssige Mittel nicht im Wertschriftenverzeichnis enthalten sind.



### Zusammenzug Wertschriften per 31.12.2003

Anlagegruppe	Buchwert per 31.12.2002	+Kauf -Verkauf	Kurswert per 31.12.2003	Realisierte Kursdifferenz	Bewer- tungserfolg	Buchwert per 31.12.2003	Prozentanteil am Vermögen	Begrenzungen gemäss BVV2
Liquide Mittel	208'590.00	0.00	726'647.40			726'647.40	4.22%	100%
Callgeld (Geldmarktanlagen)	1'800'000.00	-800'000.00	1'000'000.00	0.00	0.00	1'000'000.00	5.97%	100%
Obligationen Schweiz in CHF	3'445'000.00	620'700.00	4'197'110.00	0.00	-20'700.00	4'045'000.00	25.57%	100%
Obligationen Ausland in FW	1'651'790.00	650'933.75	2'323'157.10	10'675.15	9'758.20	2'256'888.00	14.49%	20%
Aktien CH	2'898'930.00	1'155'503.70	4'534'127.50	60'895.00	418'798.80	4'534'127.50	28.71%	30%
Anlagestiftung Aktien CH	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
Aktien Ausland	1'248'369.75	248'028.55	1'784'705.00	21'071.90	267'234.80	1'784'705.00	11.02%	25%
Anlagestiftung Aktien Ausland	0.00	193'626.65	206'258.45	0.00	12'631.80	206'258.45	0.87%	
Immobilienfonds	465'600.00	892'719.30	1'412'250.00	0.00	53'930.70	1'412'250.00	8.63%	50%
Hedge Fonds	0.00	289'523.95	292'349.90	0.00	2'825.95	292'349.90	1.42%	
Optionen	-41'196.55	0.00	-55'273.40	0.00	-14'076.85	-55'273.40	-0.82%	
<b>Total Wertschriften</b>	<b>11'468'493.20</b>	<b>3'251'035.90</b>	<b>15'694'684.55</b>	<b>92'642.05</b>	<b>730'403.40</b>	<b>15'476'305.45</b>	<b>100.00%</b>	

Basel, 14. Juni 2004  
7201044/14

**Bericht der Kontrollstelle  
an den Stiftungsrat der  
PROSPERITA Stiftung für die  
berufliche Vorsorge, Basel  
Geschäftsjahr 2003**

Als Kontrollstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang), Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten der PROSPERITA Stiftung für die berufliche Vorsorge, für das am 31. Dezember 2003 abgeschlossene Geschäftsjahr auf ihre Rechtmässigkeit geprüft.

Für die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze des Rechnungswesens, der Rechnungslegung, der Vermögensanlage sowie die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die rechtlichen bzw. reglementarischen Vorschriften betreffend Organisation, Verwaltung, Beitragserhebung und Ausrichtung der Leistungen eingehalten sind. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten mit folgender Einschränkung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen:

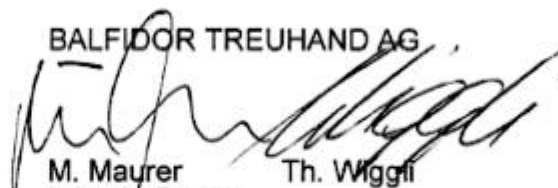
Die Anlagen bei angeschlossenen Arbeitgebern widersprechen den Vorschriften von BVV2, wonach das Vermögen im Falle einer Unterdeckung nicht ungesichert beim Arbeitgeber angelegt werden darf. Wir verweisen diesbezüglich auch auf die Erläuterungen in den Punkten 3.1 und 5.1 des Anhanges.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung trotz vorstehender Einschränkung zu genehmigen.

Wir verweisen auf Punkt 4.3 des Anhanges (Bericht des anerkannten Experten für berufliche Vorsorge pro 2003). Wie dort offen gelegt, lagen der vollständige Bericht des Experten sowie die Detailanalyse betreffend Sicherstellung der Ansprüche gemäss Freizügigkeitsgesetz Art. 17 zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung/Berichtsabgabe noch nicht vor.

Basel, 14. Juni 2004  
722010/MM/14

BALFIDOR TREUHAND AG



M. Maurer  
Leitender Revisor

Th. Wiggi

Beilagen

Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Anhang)

Bilanz auf den 31. Dezember 2003

AKTIVEN	31.12.2003 CHF	31.12.2002 CHF
Flüssige Mittel	726'647.40	208'590.00
Eidg. Steuerverwaltung, Verrechnungssteuer, Debitoren	122'677.05	58'652.15
Transitorische Aktiven / Marchzinsen	117'832.30	189'706.35
Callgeld	1'000'000.00	1'800'000.00
Obligationen	6'301'888.00	5'096'790.00
Kontokorrente von angeschlossenen Arbeitgebern	284'830.95	23'317.95
Immobilien-Anlagefonds	1'412'250.00	465'600.00
Aktien	6'318'832.50	4'147'299.75
Anlagestiftungen/fonds	206'258.45	0.00
Optionen	-55'273.40	-41'196.55
Hedge Fonds	292'349.90	0.00
Einzeldepot	38'136.00	18'102.00
Darlehen Angeschlossene	900'000.00	0.00
	<u>17'666'429.15</u>	<u>11'966'861.65</u>
PASSIVEN	31.12.2003 CHF	31.12.2002 CHF
Kreditoren	84'491.25	355'964.45
Kontokorrent Sicherheitsfonds BVG	10'382.25	7'196.40
Verpflichtungen gegenüber Eingetretenen	254'231.10	49'171.90
Verpflichtungen gegenüber Ausgetretenen	327'566.10	78'058.50
Prämien Versicherungsgesellschaft	53'114.05	83'356.55
Kontokorrente von angeschlossenen Arbeitgebern	37'398.60	88'197.00
Rückstellung Austritte BVG / Art. 17	45'000.00	0.00
Transitorische Passiven	98'418.30	8'600.00
Sparkapital	17'500'700.65	13'325'551.55
Vorsorgerückstellung für Sondermassnahmen	170'119.30	138'565.70
Risiko- und Verwaltungskostenreserven	-215'679.20	-114'717.80
Arbeitgeber-Beitragsreserven	250'061.10	100'061.10
Freies Stiftungskapital	233'884.35	213'850.35
Stiftungskapital	-2'366'994.05	-2'366'994.05
Ertragsüberschuss	1'183'735.35	-1'183'258.70
	<u>17'666'429.15</u>	<u>11'966'861.65</u>

### Betriebsrechnung für 2003

ERTRAG	2003 CHF	2002 CHF
Ordentliche reglementarische Sparbeiträge	1'422'589.60	1'018'363.75
Ordentliche reglementarische Risikobeiträge inkl. Sanierungsbeitrag von 1%	746'216.20	480'850.05
Freizügigkeitsleistungen	4'803'579.95	5'771'995.60
Einmaleinlagen übrige gebundene Kapitalien	303'858.20	132'529.40
Realisierte Gewinne auf Wertschriften	92'642.05	0.00
Nicht realisierte Gewinne auf Wertschriften	755'422.05	0.00
Vermögensertrag	502'483.46	320'248.99
Zinsertrag gebundene Kapitalien	0.00	2'877.75
Zinsertrag	23'004.65	31'509.00
Auflösung Sparkapital	2'301'402.70	1'537'766.40
Zuschuss Sicherheitsfonds BVG	365.25	817.15
Auflösung Risiko- und Verwaltungskostenreserven	777'399.65	576'824.30
Auflösung Stiftungskapital	1'433.00	35'070.00
Versicherungsleistungen	69'992.00	55'448.65
Überschussanteil Rückversicherung	204'714.40	165'134.30
Diverser Ertrag	2.75	0.00
Aufwandüberschuss	0.00	1'449'860.85
	<u>12'005'105.91</u>	<u>11'579'296.19</u>

AUFWAND	2003 CHF	2002 CHF
Reglementarische Leistungen	59'953.20	39'402.00
Leistungen bei Wohneigentum und Scheidung	206'628.45	127'000.00
Leistungen bei Austritt	2'094'774.25	1'410'591.60
Zinsaufwand Sparkapital	159'212.10	138'949.60
Zinsaufwand übrige gebundene Kapitalien	0.00	4'005.35
Diverser Zinsaufwand	20'121.30	15'928.75
Bildung Sparkapital	6'245'791.90	6'806'559.90
Versicherungsaufwand	618'575.95	496'504.40
Verwaltungsaufwand	250'909.10	155'910.45
Austrittsverlust	944.00	1.25
Bildung Vorsorgerückstellung für Sondermassnahmen	31'553.60	89'731.15
Bildung Risiko- und Verwaltungskostenreserven	675'451.70	482'156.40
Bildung Freies Stiftungskapital von Vorsorgewerken	20'034.00	53'524.50
Bildung Arbeitgeberbeitragsreserven	150'000.00	0.00
Bildung Deckungskapital Rentner	119'394.30	0.00
Verwendung Auflösung Stiftungskapitalien	1'433.00	35'070.00
Austrittsverlust BVG/FZG > AGH	45'000.00	0.00
Courtage und Bankspesen	29'072.66	24'915.69
Realisierte Verluste auf Wertschriften	0.00	135'775.30
Nicht realisierte Verluste auf Wertschriften	91'287.75	1'563'269.85
Währungsdifferenzen	1'233.30	0.00
Ertragsüberschuss	1'183'735.35	0.00
	<u>12'005'105.91</u>	<u>11'579'296.19</u>

## Anhang zur Jahresrechnung 2003

### Allgemeine Angaben und Erläuterungen zur Vorsorgeeinrichtung

#### 1. Zweck

Die PROSPERITA Stiftung für die berufliche Vorsorge in Basel bezweckt die Durchführung der obligatorischen und der freiwilligen beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der der Stiftung angeschlossenen Arbeitgeber sowie deren Angehörige und Hinterlassene (Destinatäre) gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Der Anschluss eines Arbeitgebers an die Stiftung erfolgt aufgrund einer schriftlichen Anschlussvereinbarung.

Die Stiftung kann auch Unterstützungsleistungen ausrichten, wenn ein Destinatär wegen Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit in eine Notlage gerät. Für die Finanzierung von Unterstützungsleistungen darf nur das freie Vorsorgekapital desjenigen Vorsorgewerkes hergezogen werden, welchem der Destinatär angehört.

Zur Erreichung ihres Zweckes gibt sich die Stiftung die gemäss Gesetz erforderliche Struktur. Sie errichtet für jeden angeschlossenen Arbeitgeber ein eigenes Vorsorgewerk, in welchem die Alterskapitalien autonom gebildet und die versicherungstechnischen Risiken rückversichert werden. Bei den durch die Stiftung abzuschliessenden Versicherungsverträgen muss sie selbst Versicherungsnehmerin und Begünstigte sein.

#### 2. Organisation

##### 2.1 Rechtsgrundlagen

Urkunde vom	11.11.1999
Reglement vom	07.12.1999
Anhang 1 zum Vorsorgereglement	individuelles Reglement
Geschäftsreglement für die betriebliche Vorsorgekommission	01.01.2000
Pflichtenheft für die Geschäftsstelle	Februar 2000
Richtlinien für die Vermögensanlage	01.01.2002
Elemente/Grundlagen der per 1.1.2002 bzw. 1.1.2003 eingeleiteten Sanierungsmassnahmen (siehe unter Punkt 6)	

##### 2.2 Organe

###### *Stiftungsrat*

Robert Roth, Präsident

Werner Kübler, Dr.

Werner Widmer, Dr.

###### *Vorsorgekommissionen*

Gemäss Artikel 8 der Stiftungsurkunde und dem Geschäftsreglement der betrieblichen Vorsorgekommission werden die Vorsorgekommissionen der einzelnen angeschlossenen Arbeitgeber von deren Arbeitnehmern und Arbeitgebern bestellt.

*Geschäftsführung*

Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG, Basel

*Experte für die berufliche Vorsorge*

Ernst Sutter, dipl. Mathematiker ETH,  
dipl. Pensionsversicherungsexperte  
Lerchenstrasse 6, 4434 Hölstein

*Kontrollstelle*

Balfidor Treuhand AG, Basel

*Rechnungswesen*

Das Führen der kaufmännischen und der technischen Buchhaltung erfolgt durch die Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG, Basel. Grundlage hierfür bildet eine schriftliche Verwaltungsvereinbarung.

*Vermögensverwaltung*

Die Vermögensanlage erfolgt durch die La Roche & Co. Banquiers, Basel.

### **3. Vermögensanlagen**

Der Stiftungsrat hat die Ziele und Grundsätze, Durchführung und Überwachung der Vermögensanlagen festgelegt und sich vergewissert, dass die Stiftung über ein wirksames Controlling verfügt. Mit dem Anlagereglement „Richtlinien für die Vermögensanlage“ sind die Funktionen und Verantwortlichkeiten für Entscheidung, Durchführung und Rechnungswesen nachvollziehbar geregelt; die Ergebnisse werden vom Stiftungsrat regelmässig überwacht.

#### **3.1 Anlagevorschriften BVV2**

Die Begrenzungen der einzelnen Anlagen gemäss Art. 54 BVV 2, die Gesamtbegrenzungen gemäss Art. 54 BVV 2 sowie die internen Richtlinien sind mit Ausnahme der Vorschriften betreffend Anlagen beim Arbeitgeber eingehalten. Betreffend Anlagen beim Arbeitgeber verweisen wir auf Punkt 5.1.

#### **3.2 Stiftungsinterne Richtlinien für die Vermögensanlage**

Die internen Richtlinien wurden eingehalten.

#### **3.3 Derivate Finanzinstrumente**

Im Geschäftsjahr 2003 wurden Call- und Put-Optionen auf gedeckter Basis eingesetzt. Für die per Ende Jahr offenen Put-Optionen auf Schweizer Aktien war eine Liquidität von rund CHF 549'000.-- notwendig, welche vorhanden war. Bei den offenen Call-Optionen waren die Basistitel im Depot vorhanden.

#### **3.4 Bewertungsgrundsätze**

Für die Wertschriften gilt grundsätzlich der Artikel 48 BVV2. Auf einen festen Geldbetrag lautende Forderungen wie Obligationen, Hypothekaranlagen etc. (inklusive indirekte Anlagen) werden zum Nominalwert oder tieferem Kurswert bewertet. Aktien und andere Beteiligungsrechte werden zum Kurswert am Bilanzstichtag bewertet. Die Umrechnung der gemäss den vorstehenden Kriterien bewerteten Anlagen in Fremdwährungen erfolgt zum Devisenwechsellkurs per Stichtag 31. Dezember 2003.

### **3.5 Schwankungsreserven**

Es bestehen zurzeit keine Reserven für die Abdeckung allfälliger Kursrisiken mehr, da diese in den beiden Vorjahren bereits aufgelöst werden mussten. Die Sollgrösse entspricht 10 % der Gesamtaktiven, entsprechend CHF 1'766'600.-- per 31.12.2003.

Nach Beseitigung der Unterdeckung sollen Ertragsüberschüsse ausschliesslich zur Äufnung der Schwankungsreserven verwendet, bis diese die Sollgrösse erreicht haben.

## **4. Versicherungstechnische Informationen**

### **4.1 Finanzierung der Vorsorgeeinrichtung**

Die Finanzierung der jährlichen Beiträge richtet sich nach dem Anhang 1 zum Vorsorgereglement, in welchem die firmenindividuelle Finanzierung geregelt wird.

### **4.2 Art der Risikodeckung**

Alle Risiken sind durch Kollektivversicherungsverträge auf individueller Basis rückversichert. Jedes Vorsorgewerk wird an den Kollektivversicherungsvertrag angeschlossen.

### **4.3 Bericht des anerkannten Experten für berufliche Vorsorge pro 2003**

Der vollständige Bericht lag im Zeitpunkt der Abschlusserstellung noch nicht vor; er wird als separate Dokumentation erstellt und dem Stiftungsrat, der Kontrollstelle und der Aufsichtsbehörde unterbreitet werden.

Insbesondere die Detailanalyse der Sicherstellung der Austrittsguthaben gemäss Artikel 17 FZG - niedrigere Verzinsung der Altersguthaben in den Jahren 2002 und 2003 - hat infolge Arbeitsüberlastung beim PK-Experten noch nicht abgeschlossen werden können. Materiell ist dem Anliegen der Sicherstellung der Austrittsguthaben gemäss Artikel 17 FZG - aufgrund einer Schätzung basierend auf den Zahlen 2003 - durch die Bildung einer Pauschalrückstellung von CHF 45'000 Rechnung getragen worden.

## **5. Erläuterungen zu Aktiven und Passiven**

### **5.1 Kontokorrente von angeschlossenen Arbeitgebern**

Die Kontokorrente wurden mit 4 % (Sollzins) bzw. 0.5 % (Habenzins) verzinst. Der Saldo der Kontokorrente von angeschlossenen Arbeitgebern beträgt per 31.12.2003 CHF 247'432.35. Dieser setzt sich aus einem Passivsaldo von CHF 37'398.60 und einem Aktivsaldo zugunsten der Stiftung von CHF 284'830.95 zusammen. Vom Aktivsaldo sind am 26. Mai 2004 noch CHF 2'930.50 offen. Zudem besteht ein Guthaben von CHF 31'884.35 (sub Debitoren) gegenüber einem Vorsorgewerk, das als Darlehen betrachtet werden muss.

Weiter besteht innerhalb der Risiko- und Verwaltungskostenreserven (nach Abzug der Passivsaldo von CHF 31'268) ein Aktivsaldo von CHF 246'947. Dieser ist dadurch entstanden, dass der Überschuss der Rückversicherung in den Jahren 2002 und 2003 nicht den Risiko- und Verwaltungsreserven der einzelnen Vorsorgewerken gutgeschrieben wurde, sodass bei einzelnen Vorsorgewerken eine Schuld gegenüber der PROSPERITA Sammelstiftung entstanden ist. Diese Guthaben der PROSPERITA Stiftung werden im Jahr 2004 bei den entsprechenden Vorsorgewerken eingefordert, resp. mit Überschüssen verrechnet.



## 5.2 Vorsorgerückstellungen für Sondermassnahmen nach Art. 70 BVG

Die Bildung erfolgte durch Einlagen aus früheren Vorsorgeeinrichtungen, Beiträgen und Zinsen.

## 5.3 Risiko- und Verwaltungskostenreserven

Die Bildung erfolgte durch Beiträge, Zuschuss des Sicherheitsfonds BVG und Zinsen abzüglich Auflösung für Beitrag Sicherheitsfonds, Sondermassnahmen, Risikorückversicherungsprämien und Verwaltungskosten. Die Überschüsse der Versicherungsgesellschaft wurden in diesem Jahr nicht den angeschlossenen Vorsorgewerken gutgeschrieben. Hierzu sei auf Punkt 6.2 (Rückbehalt der Risikoüberschussbeteiligung 2004) hingewiesen.

## 5.4 Darlehen angeschlossene Betriebe

Das Darlehen ist durch eine erstklassige Bankgarantie sichergestellt.

## 6. Sanierungsmassnahmen

Der Stiftungsrat hat am 02.12.2003 die Weiterführung der Sanierungsmassnahmen ab dem 01.01.2004 wie folgt beschlossen:

### 6.1 Sanierungsbeitrag 2004

- Der Sanierungsbeitrag zulasten der Vorsorgewerke von total 1% der Risikobeiträge wird auch im Jahr 2004 eingefordert;
- Neuanschlüsse ab dem 01.01.2003 bezahlen weiterhin keinen Sanierungsbeitrag.

### 6.2 Rückbehalt der Risikoüberschussbeteiligung 2004

Ab dem 01.01.2004 werden nur noch 2/3 des Risikoüberschusses zurückbehalten; 1/3 wird wieder an die Vorsorgewerke weitergegeben; diese Regelung gilt auch für Neuanschlüsse ab 01.01.2003

### 6.3 Zinssätze für das Jahr 2004

Verzinsung sowohl der BVG-Altersguthaben (BVG-Schattenrechnung) als auch der reglementarischen Altersguthaben (BVG-Anteil plus vor- und überobligatorischer Anteil) mit 2.25 %.

## 7. Erläuterungen zu Betriebsrechnung und Deckungssituation

### 7.1 Versichertenkreis 31.12.2003

	31.12.2003	31.12.2002
Anzahl angeschlossene Vorsorgewerke	38	31
Anzahl aktive Versicherte	405	274
Anzahl Rentner (aus Vorversicherung übernommen)	10	5

## 7.2 Tatsächliche finanzielle Lage / Deckungssituation

Als Folge der günstigen Entwicklung der Börsen- und Devisenkurse fiel der Ertrag deutlich höher aus, als für die Verzinsung der Altersguthaben notwendig gewesen wäre. Der daraus resultierende Ertragsüberschuss beläuft sich auf CHF 1'183'735.35 und hat folgende Veränderung des Deckungsgrades bewirkt:

vorhandenes Vermögen	2003	2002
. Bilanzsumme	17'666'429.15	11'966'861.65
. Verbindlichkeiten		
Kreditoren	-84'491.25	-355'964.45
Sicherheitsfonds	-10'382.25	-7'196.40
Guthaben Eintretende	-254'231.10	-49'171.90
Guthaben Austretende	-327'566.10	-78'058.50
Prämien Versicherungsgesellschaft	-53'114.05	-83'356.55
Kontokorrente von angeschlossenen AG	-37'398.60	-88'197.00
Transitorische Passiven	-98'418.30	-8'600.00
. AG-Beitragsreserven	-250'061.10	-100'061.10
. Rückstellung Austritte BVG/Art. 17 FZG	-45'000.00	-
. Fehlende Verwaltungskostenreserven	215'679.20	144'717.80
. Stille Reserven auf Wertschriften	218'379.10	201'305.00
<b>Total vorhandens Vermögen (A)</b>	<b><u>16'939'824.70</u></b>	<b><u>11'542'278.55</u></b>
<b>Vorsorgekapital</b>		
Total (B)	<b><u>17'500'700.65</u></b>	<b><u>13'325'551.55</u></b>

### Deckungsgrad (A+B)

$$DG = A \times 100 / B = \quad \quad \quad \underline{\underline{96.8 \%}} \quad \quad \quad \underline{\underline{86.6 \%}}$$

Der per 31.12.2002 ausgewiesene Deckungsgrad ist in dieser Berechnung etwas höher ausgefallen als im Jahresbericht 2002 ursprünglich ausgewiesen. Diese Differenz ist auf eine leicht abweichende Berechnungsmethode des Deckungsgrads zurückzuführen, diese hat jedoch keinen Einfluss auf das letztjährige Ergebnis.

Beratungsgesellschaft  
für die zweite Säule AG